

Vorbereitung auf Gottes Reich – Teil 12

Quelle: „Making Today Count for Eternity“ (Alles, was Du als Bekehrter tust, zählt für die Ewigkeit) von Kent Crockett

Die letzte Prüfung

2.Korintherbrief Kapitel 5, Vers 10

Denn wir müssen ALLE vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden (persönlich erscheinen), damit EIN JEDER (seinen Lohn) empfangt, je nachdem er während seines leiblichen Lebens gehandelt hat, es sei gut oder böse.

Als Rick Howard an der Hochschule war, betrat er eines Tages sein Klassenzimmer, nachdem er den Unterricht fast zwei Wochen lang geschwänzt hatte. Er war zehn Minuten zu früh, aber alle Schüler saßen mit aufgeschlagenen Büchern und paukten für eine Prüfung. Sein Herz setzte einen Schlag aus, als er seinen Freund fragte:

„Was ist los, Jim?“

Jim sah amüsiert aus. „Ach, nichts Besonderes, Rick. Nur die Halbjahresprüfung, das ist alles.“

"Du machst wohl Witze?"

"Oh, nein", antwortete Jim. "Wir machen hier viele spannende Sachen. Du solltest öfter hierher kommen."

Rick trat an seinen Ausbilder heran und plädierte für eine persönliche Verschiebung der Prüfung. Sein Professor sagte:

„Herr Howard, ich bin mit dieser aktuellen Anwesenheitsregelung nicht einverstanden. Ich kann Sie nicht für das Versäumen des Unterrichts bestrafen, aber Sie sind trotzdem für alles verantwortlich, was hier passiert. Sie müssen heute Morgen mit Ihren Kommilitonen die Prüfung ablegen, oder sie wird als nicht bestanden gewertet.“

Ricks Herz sank ihm in die Hose, als er auf den Prüfungsbogen starrte und nicht wusste, was er auf die Fragen antworten sollte. Ihm wurde klar, wie dumm er gewesen war, sich nicht auf die Prüfung vorbereitet zu haben.

Bist Du bereit für Deine Abschlussprüfung? Der Tag des Jüngsten Gerichts ist kein unangekündigter Test. Wir müssen ALLE vor dem Richterstuhl Christi erscheinen, um Rechenschaft über die Dinge abzulegen, die wir in unserem Leben hier auf der Erde getan haben. Der Richterstuhl oder das BEMA-Gericht, wie es auf Griechisch heißt, ist der Ort, an dem wir Gläubigen unsere Aufgaben für die Ewigkeit zugeteilt bekommen.

Rick Howard, der später das Buch: "The Judgment Seat of Christ" (Der Richterstuhl Christi) verfasste, schreibt darin:

„Beim Bema-Gericht werden die Prüfungsnoten bekannt gegeben, das heißt die Bewertung unserer Lebensentscheidungen und unserer Positionen, die wir in der Ewigkeit im Reich Gottes einnehmen werden.“

Nachdem ein Athlet ein Event bei den Isthmian-Spielen in Korinth gewonnen hatte, ging er zum

Bema-Stuhl, um seinen Preis entgegenzunehmen. Der Apostel Paulus benutzte dieses irdische Ereignis, um uns damit eine himmlische Wahrheit aufzuzeigen. Nachdem wir den Lauf des Lebens beendet haben, müssen wir vor dem Bema-Stuhl im Himmel erscheinen, um unsere Belohnungen zu erhalten.

Deshalb hat er uns dazu ermutigt, so zu laufen, dass wir gewinnen können.

1.Korintherbrief Kapitel 9, Vers 24

Wisst ihr nicht, dass die, welche in der Rennbahn laufen, zwar alle laufen, dass aber nur einer den Siegespreis erhält? Lauft ihr nun in der Weise, dass ihr ihn erlangt!

- Wenn Gott unsere Sünden vergibt, warum müssen wir uns dann noch diesem Gericht stellen?
- Wurden unsere Sünden nicht am Kreuz gerichtet?

Ja, es stimmt, dass unsere Sünden am Kreuz gerichtet wurden. Von daher werden die Sünden der Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus beim BEMA-Gericht auch nicht verurteilt. Aber es werden ihre Werke vom Moment der Erlösung bis zu ihrem Tod näher untersucht.

Gott wird Seine Gnade und Großzügigkeit am Tag der Belohnungen demonstrieren. SEINE Gnade hatte sich bereits bei unserer Erlösung und Errettung gezeigt, nun wird sich Seine Großzügigkeit zeigen, wenn Er uns für unsere guten Werke als Christen belohnt.

Vorbereitung

Es hilft immer zu wissen, was bei einer Prüfung passieren wird. Wie willst Du Dich richtig darauf vorbereiten, wenn Du nicht weißt, was von Dir erwartet wird?

Gottes Überprüfung beim BEMA-Gericht wird drei Bereiche abdecken: Unsere Worte, unsere Motive und unsere Werke nach unserer Bekehrung zu Jesus Christus.

1.Gott wird uns nach unseren Worten richten

Jesus Christus sagt uns:

Matthäus Kapitel 12, Verse 36-37

36 „ICH sage euch aber: Von jedem unnützen (nichtsnutzigen) Wort, das die Menschen reden, davon werden sie Rechenschaft am Tage des Gerichts zu geben haben; 37 denn nach deinen Worten (aufgrund deiner Worte) wirst du gerecht gesprochen werden, und nach deinen Worten wirst du verurteilt werden.“

Wir werden am Tag des Gerichts für alles, was wir gesagt haben, zur Rechenschaft gezogen werden. Wieso das? Weil unsere Worte offenbaren, was in unseren Herzen ist. Was wir privat sagen, offenbart unsere wahren Gefühle. Die im Geheimen gesprochenen Worte werden eines Tages allen bekannt gemacht werden.

Jesus Christus sagt uns weiter dazu:

Lukas Kapitel 12, Vers 2-3

2 „Nichts aber ist verhüllt, das nicht enthüllt werden wird, und nichts verborgen, was nicht bekannt werden wird. 3 Daher wird alles, was ihr im Dunkeln geredet habt, im Licht (der Öffentlichkeit) gehört werden; und was ihr in den Kammern ins Ohr geflüstert habt, wird auf den Dächern ausgerufen werden.“

Worte, die zur Erbauung gesprochen werden, werden beim BEMA-Gericht belohnt; aber unheilsame Worte können dazu führen, dass manche Menschen Belohnungen einbüßen.

Gott sieht nicht nur, was wir tun, sondern prüft auch unsere Beweggründe

1.Korintherbrief Kapitel 4, Vers 5

Daher urteilt über nichts vor der Zeit, bis der HERR kommt, Der auch das im Dunkel Verborgene ans Licht bringen und die Gedanken der Herzen offenbar machen wird; und dann wird einem jeden das ihm gebührende Lob von Gott her zuteil werden.

Wenn der Teufel uns nicht dazu bringen kann, etwas Falsches zu tun, wird er uns dazu verleiten, aus den falschen Gründen das Richtige zu tun.

Die Pharisäer erfüllten fleißig die richtigen Pflichten, indem sie Geld gaben, beteten und fasteten. Obwohl diese Taten gut waren, waren ihre Motive böse. Diese selbstgemachten religiösen Eiferer waren schadenfrohe Geber, professionelle Beter und fanatische Fastende. Sie sehnten sich nach Bewunderung von Menschen, aber nicht nach der Anerkennung von Gott. Jesus Christus sagte zu ihnen, dass ihre selbstsüchtigen Motive ihre Belohnungen aufhoben.

Matthäus Kapitel 6, Vers 2 + 5

2 „Wenn du also Almosen spenden willst, so lass nicht vor dir her posaunen, wie es die Heuchler (Scheinheiligen) in den Synagogen und auf den Straßen tun, um von den Leuten gerühmt zu werden. Wahrlich ICH sage euch: Sie haben ihren Lohn dahin (damit schon empfangen). 5 Auch wenn ihr betet, sollt ihr es nicht wie die Heuchler machen; denn sie stellen sich gern in den Synagogen und an den Straßenecken auf und beten dort, um den Leuten in die Augen zu fallen; wahrlich ICH sage euch: Sie haben ihren Lohn dahin.“

Darf ich Dir ein paar persönliche Frage stellen?

- Wenn Du dem HERRN dienst, warum tust Du es?
- Ist es aus Verpflichtung?
- Hat Dich jemand dazu gedrängt?
- Liegt es daran, dass Du Dich schuldig fühlst, wenn Du es nicht tun?
- Möchtest Du, dass Andere Dich dabei sehen, damit sie Dich bewundern?

All diese Motive sind falsch. Gott möchte, dass wir Ihm aus einem Herzen dienen, das vor Liebe zu Ihm brennt. Wenn wir Gott zum Lächeln bringen wollen, müssen unsere Motive immer richtig sein.

Auf das richtige Fundament kommt es an

Gott wird alle unsere Werke prüfen und belohnen, was Ihm gefällt.

Hebräerbrief Kapitel 6, Vers 10

Denn Gott ist nicht ungerecht, dass Er eure Arbeit (das, was ihr geleistet habt) und die Liebe vergäße, die ihr für Seinen Namen dadurch an den Tag gelegt habt, dass ihr den Heiligen Dienste geleistet habt und auch jetzt noch leistet.

Am Tag des BEMA-Gerichts wird Gott unsere guten und schlechten Werke trennen, um die Belohnung festzulegen.

1.Korintherbrief Kapitel 3, Vers 12-14

12 Ob aber jemand auf diesen Grund (Jesus Christus) weiterbaut mit Gold, Silber und kostbaren Steinen, (oder aber) mit Holz, Heu und Stroh – 13 eines jeden Arbeit wird (dereinst) offenbar werden; denn der Gerichtstag wird es ausweisen, weil er sich in Feuer (als ein Feuer) offenbart; und wie die Arbeit eines jeden beschaffen ist, wird eben das Feuer erproben (feststellen). 14 Wenn das Werk jemandes, das er darauf weitergebaut hat, (in dem Feuer) standhält (Bestand hat), so wird er Lohn empfangen.

Das Fundament ist der wichtigste Bauabschnitt. Alles Andere baut darauf auf. Ein Haus mit einem fehlerhaften Fundament ist für einen unvermeidlichen Einsturz bestimmt. Jesus Christus sagt uns dazu:

Matthäus Kapitel 7, Vers 26

„Wer jedoch diese Meine Worte hört und nicht nach ihnen tut, der gleicht einem törichtem Manne, der sein Haus auf den Sand gebaut hat.“

Manche Menschen bauen auf dem wackeligen Fundament der Selbstversorgung auf. Andere strukturieren ihr Leben nach weltlichem Erfolg, sexuellem Vergnügen oder falschen Religionen. Wenn wir Jesus Christus als HERRN und Erlöser annehmen, wird Er zum sicheren Fundament, auf dem wir unser Leben aufbauen. Ohne Ihn als Grundlage werden all unsere Werke zusammenbrechen.

Wenn das Fundament gelegt ist, verbringen wir den Rest unseres Lebens damit, darauf aufzubauen. Petrus sagt uns, dass wir, als Christen, den Rest der Zeit im Fleisch nicht mehr für die Begierden der Menschen leben sollen, sondern für den Willen Gottes.

1.Petrusbrief Kapitel 4, Vers 2

Damit ihr die noch übrige Zeit eures leiblichen Daseins (eures Erdenlebens) nicht mehr im Dienst menschlicher Lüste, sondern nach dem Willen Gottes verlebt.

Die "**noch übrige Zeit**" sind unsere verbleibenden Lebensjahre als Christen auf der Erde. Die Baumaterialien stellen die Art und Weise dar, wie wir leben, nachdem wir erlöst wurden, weil wir auf dem Fundament Jesus Christus aufbauen. Gottes Gnade legt nicht nur das Fundament, sondern gibt uns auch den Wunsch und die Kraft, darauf aufzubauen.

Die Baumaterialien unseres geistigen Gebäudes fallen unter zwei Kategorien.

1.

Das Gold, das Silber und die Edelsteine sind die Taten, die unsere Liebe zu Gott demonstrieren. Diese werden während unserer ewigen Existenz belohnt.

2.

Das Holz, das Heu und das Stroh sind unsere selbstsüchtigen Taten und Einstellungen, die nicht belohnt werden und sogar zu einem Verlust der Belohnung führen können.

Holz, Heu und Stroh	Gold, Silber und Edelsteine
Ungehorsam und selbstsüchtige Motive	Gute Werke, um Gott zu verherrlichen
Geld für sinnlose Dinge vergeuden	Geld für Gottes Werk spenden
Für Spaltung und Streitigkeiten sorgen	In einer Sonntagsschule lehren oder ein Bibelseminar abhalten
Andere verspotten	Fürbitte für Andere leisten
Manipulation von Anderen	Anderen dienen
Andere kritisieren	Um der Gerechtigkeit willen Verfolgung erleiden
Faulheit	Gewissenhaftes Arbeiten

Einige Menschen glauben, dass alle im Himmel den gleichen Lohn empfangen würden, weil wir ja jeder von uns durch Gottes Gnade erlöst und gerettet wurde.

Bei allem Respekt, aber dem kann ich (Kent Crockett) nur widersprechen. Es stimmt zwar, dass die Erlösung ein Geschenk ist, das man sich nicht verdienen kann; doch die himmlischen Belohnungen sind Prämien, die man für treuen Dienst erhält.

Gott lässt uns entscheiden, wie wir auf dem Fundament Jesus Christus aufbauen, und Er wird uns entsprechend belohnen. Diese einzigartige Gelegenheit, mit Gold, Silber und Edelsteinen zu bauen, steht allen offen, die ihr Leben der Verherrlichung Gottes widmen möchten.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)